

Großherzoglich Hessische Land- und Zeitungs.

Dienstag, den 21. July 1807. No. 87.

London, vom 30. Jun.

Man weiß, daß die gegenwärtigen Minister in Rücksicht auf die Nordamerikaner ganz anders denken, als ihre Vorgänger, und es soll darüber im Kabinet viele Berathschlagungen, ja sogar Wortwechsel, gegeben haben. Die jetzigen Minister sind keinesweges damit zufrieden, daß die neutralen Seemächte ungehindert zwischen England und den feindlichen Staaten Handel führen. Auf der andern Seite ist es bekannt, daß Nordamerika dies gerade als ein Recht fordert. Die Besorgniß eines Kriegs mit Amerika ist daher wieder stärker als jemals.

Überzeugt von dem schädlichen Einflusse der Lotterien auf die Sittlichkeit des englischen Volks, soll die jetzige Regierung Willens seyn, dieselben abzuschaffen.

Es geht das beunruhigende Gerücht, als ob Dänemark und den Sund verschließen wolle.

Bis zum 8ten April war gegen Buenos Ayres noch nichts unternommen.

Lord Cathcart ist nach Stralsund abgegangen. Mit dem Einschiffen der Truppen wird fortgeföhren.

Sir Home Popham erhielt am 2ten seine Instruktionen als Kommandeur einer strekenden Escadre im Kanal.

Kopenhagen, vom 7. Jul.

Aus Memel sind in dieser Zeit sehr viele Reisende hier angekommen; der Kabinetminister, General Zastrow, mit Familie, und der Staatsminister von Dohr ic.

In Riga und in andern zurückliegenden Städten fing man nach der Schlacht bei Friedland schon an zu fürchten.

Pommersche Gränze, vom 4 Jul.

Die neugeborne Prinzessin von Schweden hat den Namen Cecilia erhalten.

Stockholm, vom 3. July.

Es haben wieder einige Finnische Regimenter Ordrer zum Aufbruch bekommen, und werden nach Pommern eingeschifft. Auch der neue Generalinspector der ganzen Artillerie, Oberst Hellwig, wird in diesen Tagen nach Stralsund abgehen.

Lauenburg, vom 21. July.

Gestern gegen Abend kamen Se. Durchl. der regierende Herzog von Mecklenburg-Schwerin, von Altona kommend, über Lauenburg nach Schwerin zurück.

Tilsit, vom 6. July.

Ihre Majestäten, der Kaiser Alexander, der König von Preussen, die Königin, der Großfürst Konstantin, der Prinz Heinrich von Preussen, der Kronprinz von Baiern und der Großherzog von Berg haben am 18ten d. in Tilsit bei Sr. Maj. dem Kaiser Napoleon gespeist.

Berlin, vom 13. Jul.

Kaisert. Hauptquartier zu Tilsit den 6ten Jul. 1807. Nachricht an die Armee. // Der Friede zwischen dem Kaiser der Franzosen und dem Kaiser von Rußland ist gestern, den 8ten, zu Tilsit geschlossen, und durch den Fürsten von Benevent, Minister der auswärtigen Geschäfte von Frankreich, und durch die Fürsten Kurakin und Labanoff von Rostow für den Kaiser von Rußland anzeichnet worden, welche Bevollmächtigte von ihren Souverains mit den hierzu erforderlichen Vollmachten versehen waren. Die Ratifikationen sind heute, den 6ten Jul., ausgetauscht worden, indem sich beide Souverains noch zu Tilsit befanden. Unterz. Der Major-General Fürst von Neufchatel, Marschall Alexander Berthier. //

Das Herzogthum Braunschweig ist, wie man versichert, in den Rheinischen Bund aufgenommen worden.

